

**Protokoll  
über die 62. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 01.10.2008**

**Beginn:** 17:30 Uhr  
**Ende:** 19:30 Uhr  
**Ort:** Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 6046 (Aufzug D)

---

**Anwesenheit**

**Vorsitzender**

Gajek, Silke Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**1. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Hubert, Rudolf

**2. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Brill, Peter Fraktion DIE LINKE

**ordentliche Mitglieder**

Bahr, Andreas Fraktion DIE LINKE  
Hoffmann, Karin  
Klammt, Johannes Prof. Dr. Dr. CDU-Fraktion und Liberale  
Leppin, Patricia Fraktion Unabhängige Bürger  
Littwin, Thomas  
Maier, Elke  
Meslien, Daniel SPD-Fraktion  
Mielke, Axel  
Munzert, Thomas CDU-Fraktion und Liberale  
Redmann, Irene SPD-Fraktion

**stellvertretende Mitglieder**

Vogel, Alexandra CDU-Fraktion und Liberale  
Höldke, Sylvia  
Kemmler, Dorita

**Verwaltung**

Borchardt, Detlef  
Buck, Holger  
Joachim, Martina  
Müller, Karen  
Niesen, Dieter

Ullrich-Hermenau, Manuela

**Leitung: Silke Gajek**

**Schriftführer: Manuela Ullrich-Hermenau**

**Festgestellte Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 61. Sitzung vom 03.09.2008 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Studie zur Kinderarmut in der Landeshauptstadt Schwerin (Ergebnisbericht "Kindsein in Schwerin" bereits verteilt)  
Vorlage: 01350/2006
5. Vorstellung des EU- Projektes "Kaninchenwerder - Die Insel" durch den VSP e.V.
6. Vorstellung des Projektes "Chancen für Kinder psychisch kranker u./oder suchtbelasteter Eltern- ein Modellprojekt in M-V" - Kooperationsprojekt AWO, IB und LH Schwerin
7. Budgetkontrolle
8. Sonstiges

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

##### Bemerkungen:

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Zu Anfang der Sitzung ist Schwerin- TV zugegen.

Die Beschlussfähigkeit wird ebenso durch die Vorsitzende, Frau Gajek, festgestellt.

Herr Hubert bittet unter TOP 8- Sonstiges – um eine kurze Stellungnahme.

##### Beschluss:

Die Tagesordnung wird mit der Ergänzung von Herrn Hubert einstimmig beschlossen.

##### Abstimmungsergebnis:

einstimmig

#### zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 61. Sitzung vom 03.09.2008 (öffentlicher Teil)**

##### Bemerkungen:

Frau Kötzsch war nicht als Gast anwesend, sondern als stellvertretendes Mitglied.

##### Beschluss:

Das Protokoll der 61. Sitzung vom 03.09.2008 wird mehrheitlich angenommen.

##### Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich bei drei Stimmenthaltungen angenommen.

#### zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

##### Bemerkungen:

3.1

Der Dezernent, Herr Niesen, informiert über den am 30.09.2008 in die Gremien eingebrachten Haushaltsplanentwurf 2009.

An die sachkundigen BürgerInnen wird dieser während der Sitzung verteilt.

Die Verwaltung bietet zusätzlich an bei konkreten Wünschen (an die Protokollführerin), den Haushaltsplanentwurf in Buch- oder CD-Form nachzureichen.

Ebenso wird eine Übersicht mit den Korrekturen in den Haushaltsstellen der Kinder- und Jugend(sozial)arbeit verteilt. Diese sind bereits in die Veränderungsliste zum Haushaltsplanentwurf aufgenommen worden.

Die Wünsche sind beim Sitzungsdienst anzuzeigen.

Herr Niesen teilt mit, dass der Stadt voraussichtlich 5 Mio. € durch Schlüsselzuweisungen verloren gehen, und dass im sozialen Bereich große Defizite zu erwarten sind.

### 3.2

Die von Frau Müller am 03.09.2008 angezeigte Kostensteigerung bei den Hilfen zur Erziehung mündet in eine Vorlage <überplanmäßige Ausgaben> von ca. 600.000 € (für stationäre Hilfen, Eingliederungshilfe nach § 35 a, erstmalige Steigerung im ambulanten Bereich, bei SPFH und Hilfen für junge Volljährige nach § 41).

Ursachen hierfür sind die Fallzahlerhöhung und die längeren Betreuungen im Einzelfall.

### 3.3

Frau Gajek informiert darüber, dass am 06.10.2008 in der AG das Strategiepapier zur Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit die Endredaktion erhält.

Die Verwaltung sichert zu, dass in der Zeit vom 07.10. bis zur Sondersitzung am 15.10.2008 mit den freien Trägern Gespräche geführt werden, bei denen voraussichtlich die Förderung ausläuft und wo es zu Reduzierungen in der Förderung kommen würde.

Somit schlägt die Vorsitzende vor, am 15.10.2008 nicht die geplante UA- Sitzung, sondern eine Sondersitzung durchzuführen.

Hier besteht Handlungsbedarf, da die Leistungsverträge mit den freien Trägern zum 01.01.2009 abzuschließen sind.

#### **Beschluss:**

Es wird einstimmig beschlossen, die Sondersitzung am 15.10.2008 zu den Themen Strategiepapier und Haushalt 2009 durchzuführen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmiger Beschluss

zu 4

#### **Studie zur Kinderarmut in der Landeshauptstadt Schwerin (Ergebnisbericht "Kindsein in Schwerin" bereits verteilt) Vorlage: 01350/2006**

#### **Bemerkungen:**

Die Studie zur Kinderarmut „Kindsein in Schwerin“ wird von Frau Sembritzki und Frau Dechau eingebracht.

Diese wurde gemeinsam von StadtvertreterInnen und SeniortrainerInnen in einem eineinhalbjährigen Prozess auf der Grundlage des StV- Beschlusses erarbeitet.

Es handelt sich um eine Datenerhebung zu sozialen Lebenslagen von Kindern im Alter von drei bis zehn Jahren. Daten wurden nur aus den Lebensbereichen erhoben, die unmittelbar durch die StV zu beeinflussen sind, wie z. B.

Wohnumfeld, Betreuung, Einkommen, Angebotszufriedenheit, Freizeitangebote  
...

Unterstützt wurde der Prozess durch die Stadt und sämtliche Einrichtungen.

Laut Aussagen sind die elementaren Bedingungen für die Kinder und Eltern nicht bedrohlich.

Von den Eltern sind diverse Anregungen , wie z.B. Wunsch nach verkehrsberuhigten Zonen, kostenloses Schulessen nur für Bedürftige, flexiblere Öffnungszeiten der Kitas, Ernährungsberatung u.a.m. gekommen.

Frau Sembritzki gibt bekannt, dass die Präsentation der Studie im Hauptausschuss vorgestellt wurde, und es im Sozialausschuss, Ausschuss für Bildung und Kultur sowie bei der

Leiterinnen –Beratung der Kita g GmbH und im Stadtjugendring eine Vorstellungsrunde geben wird.  
Herr Prof. Klammt regt an, die Ergebnisse der Studie einem großen Bevölkerungskreis zugänglich zu machen, z.B. in Form einer Broschüre.

Der JHA bedankt sich bei Frau Sembritzki und Frau Dechau für eine erste Vorstellung.

Eine detaillierte Befassung erfolgt in der Novembersitzung im UA „JHP“.

Herr Mielke kündigt an, dass zu dieser UA- Sitzung eine Synopse der AWO zur „Kinderarmut“ eingebracht wird.

### **Beschluss:**

## **zu 5      Vorstellung des EU- Projektes "Kaninchenwerder - Die Insel" durch den VSP e.V.**

### **Bemerkungen:**

Herr Littwin vom VSP e.V. stellt o.g. Projekt vor.

Der Unternehmer, Herr Sämrow vom Jugendwerk „Die Insel“ g GmbH und der VSP wollen die Potenziale der Insel für touristische, wirtschaftliche, kulturelle und soziale Entwicklung erschließen und eine Jugendfirma zum Wohl der Landeshauptstadt aufbauen.

Mit diesem Projekt geht es um einen neuen Ansatz in der Jugendberufshilfe, der mit sozialpädagogischer und wirtschaftlicher Hilfe Jugendlichen mit wenig Chancen helfen soll.

Die Jugendfirma will einen ganzheitlichen Ansatz verfolgen, wie z.B. das Interesse des Gemeinwesens zu wecken, Eigenverantwortung und Eigeninitiative zu fördern sowie den Aufbau einer ökologischen Landwirtschaft und des Naturschutzes verfolgen.

Herr Niesen sagt, dass die Verwaltung das Projekt unterstützen wird, denn gegenwärtig ist die LH nicht in der Lage, die Insel wirtschaftlich zu entwickeln. Deshalb ist dies eine Chance für die Insel g GmbH. Allerdings bestünden eine Vielzahl von Problemen, die noch auszuräumen seien.

Für die Insel Kaninchenwerder gibt es einen Pachtvertrag.

Herr Kleimenhagen von der ARGE teilt mit, dass es auch dort Gespräche gab und die Jugendfirma durch die ARGE unterstützt wird.

Ende des Jahres wird der JHA nochmals zum Stand informiert.

### **Beschluss:**

## **zu 6      Vorstellung des Projektes "Chancen für Kinder psychisch kranker u./oder suchtbelasteter Eltern- ein Modellprojekt in M-V" - Kooperationsprojekt AWO, IB und LH Schwerin**

### **Bemerkungen:**

Frau Müller informiert darüber, dass bereits in 03/2007 die Erstantragstellung und in 11/2007 die Beteiligung an der Ausschreibung des Bundesmodellprojektes

durch AWO, IB und die LH Schwerin erfolgte.

Als Vergleichsregion wird die Stadt Greifswald fungieren. Die wissenschaftliche Begleitung und Durchführung wird von der Uni Greifswald übernommen, um der Charakteristik M-V's als Flächenland Rechnung zu tragen.

Das Projekt wird in Kooperation mit fünf weiteren Bundesländern wie ein sogenanntes Frühwarnsystem aufgebaut.

Die Finanzen für das Kooperationsprojekt betragen für 3 Jahre 150.000 €, wovon das Land eine Förderzusage von 38.000 € und die Stadt 12.000 € gegeben haben.

Durch Frau Stern von der AWO, die seit ca. 2 Monaten tätig ist, wird das Projekt in seiner Gänze präsentiert. Ziele sind u.a. die Etablierung niedrigschwelliger Angebote für psychisch Kranke mit Säuglingen und Kleinkindern bis zum 3. Lebensjahr, Integration bestehender Versorgungsstrukturen, Schaffung eines Netzwerkes aus freien Trägern, Familiengericht, ARGE, Wohnungsgesellschaften u.s.w. sowie Verfahren der Zusammenarbeit erarbeiten und verbindlich gestalten. Durch Herrn Dr. Anders vom IB wird ergänzt, dass das Projekt als Zwischenschritt angesehen wird, und es genutzt werden soll für eine Vereinbarung zu § 8 a und 72 – Kindeswohlgefährdung-.

Der JHA begleitet das Projekt und will über Zwischenschritte informiert werden. Die Steuerungsgruppe und der UA "JHP" werden sich weiterhin mit der Thematik befassen.

Herr Hubert informiert, dass dieses Thema auch in die Kleine Liga hineingegeben wird.

Eine Anfrage hierzu von Frau Leppin wird es in der nächsten Sitzung geben.

### **Beschluss:**

#### **zu 7 Budgetkontrolle**

##### **Bemerkungen:**

Hierzu wurde eine Zuarbeit der Verwaltung mit den Unterlagen verschickt (Planzahlen 2008, Ist-Stand 02.09.2008 und Vergleichszahlen August 2007).

#### **zu 8 Sonstiges**

##### **Bemerkungen:**

8.1

Herr Hubert spricht über die im Februar dieses Jahres in der SVZ angezeigten Vorgänge des angeblichen Missbrauchs an einer Schule „Am Mueßer Berg“ durch einen Kollegen eines freien Trägers.

Hier handelt es sich um Gerüchte, und keine Tatsachen. Die Staatsanwaltschaft beabsichtigt das Verfahren einzustellen, da sich der Fakt nicht bestätigt hat.

Wenn der Caritas das schreiben der Staatsanwaltschaft vorliegt, wird Herr Hubert die Rehabilitation des ehrenamtlichen Mitarbeiters betreiben.

8.2

Herr Littwin gibt bekannt, dass die Kompetenzagentur eine Fachtagung im Staatstheater durchgeführt hat.

Wer Näheres erfahren möchte, kann sich direkt an Herrn Littwin wenden.

8.3

Frau Kötzsch und Frau Leppin zeigen an, dass sie am 02.07.2008 in der JHA-Sitzung anwesend waren (dies war im Protokoll so nicht benannt).

gez. Silke Gajek

---

Vorsitzende/r

gez. Manuela Ullrich-  
Hermenau

---

Protokollführer